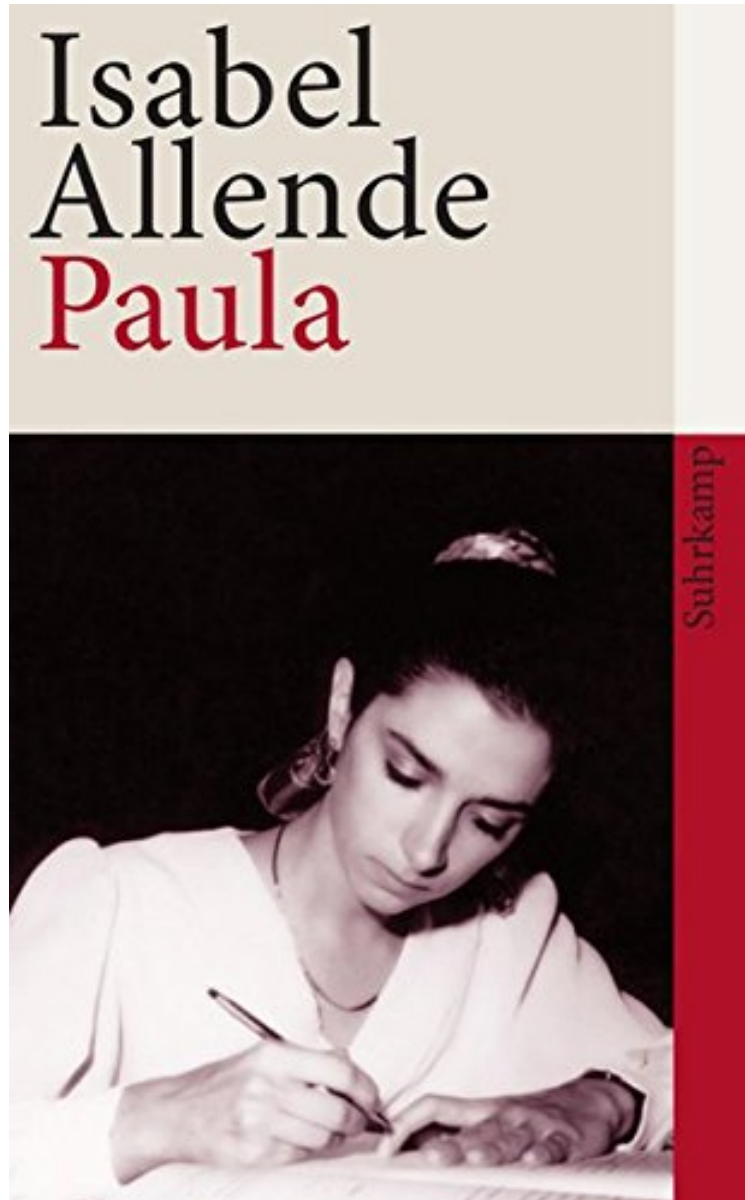


[Download] Paula (suhrkamp taschenbuch)

Paula (suhrkamp taschenbuch)

Von Isabel Allende

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #44002 in BcherMarke: Suhrkamp VerlagVerffentlicht am: 1998-04-27Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.44 x .94b x 4.65l, Einband: Taschenbuch496 Seiten | File size: 19.Mb

Von Isabel Allende : Paula (suhrkamp taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paula (suhrkamp taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen51 von 51 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Melancholie und Lebenswille
Von Ein Kunde
Hr mir zu, Paula, ich werde die eine Geschichte erzhlen, damit du, wenn du erwachst, nicht gar so verloren bist." - der Satz, der mich zu diesem Buch fhrte. Ich kannte nichts, nicht Isabel Allende, nicht das Geisterhaus, und schon gar nicht Paula. Familiensagas und Augen-auseheul-Dramen mied ich bisher, ich bin kein Fan der klassischen Schnulze". Und doch begann ich, Paula" zu lesen. Aus Neugier. Weil der Satz so schn war. Darin fand ich genau das, was ich erwartet hatte, und ganz anderes. Die kleine Reise in die Vergangenheit der Allendes. Mehr oder weniger von Anfang bis Ende, haarklein. Aber: huch, da ist ja Spannung? Hoppla, das fesselt ja geradezu? Und weg waren die Vorurteile. Dazwischen wieder und wieder: Paula, aus den undistanzierten Augen einer Mutter betrachtet. Die Familienhistorie schreitet fort, genau wie der Gang der Krankheit. Isabel Allende ist eine Meisterin der Anekdoten, der Plauder-Geschichtchen. Und alles in so feinen, so warmen und federleichten Schreibstil gepackt (mit Schleife oben drauf). Sie hlt keine Monologe vor dem Leser, sie redet MIT ihm. Sie nimmt ihn bei der Hand und ldt ihn ein auf Kaffee und Kuchen, mit einem traurigen Lcheln. Und manchmal gefriert das Lcheln. Selbst in den ansantesten Passagen drckt sich in einer stillen Ecke der Schmerz einer Mutter herum, die ihr Kind verliert. Der leere verlassene Blick ist immer irgendwo zwischen den Zeilen. Aber er zerrt nicht in die depressive Abgrnde, sondern leitet in eine wohlige, melancholische Nachdenklichkeit. Im gleichen Atemzug, in dem die die Todesnhe fast einen Schauer ber den Rcken jagd, wird das Leben, das Erleben zelebriert. Isabel Allende's erflte Welt stachelt an, selbst in Bewegung zu kommen. In Paula" findet man keinen literarischen Tiefsinn, keine raffinierten Zweideutigkeiten, keine politische Hintertrchen. Dafr eine blumige, aber nicht triefend kitschige Sprache, entspannte Offenheit, plaudernde Vertrautheit. Permanent anwesende Trauer, und genauso permanent anwesenden Lebenswillen. Aus diesem Buch ging ich heraus mit einem anerkennenden Nicken, einem Staunen. Einem Lcheln, einem halben Weinen. Und dem Gedanken: "wunderschn".²³ von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Autobiographie, Historie und tragisches Schicksal
Von Ein Kunde
Paula ist die Tochter der Autorin Isabel Allende, jung, hbsch, lebensfroh, noch nicht lange, aber glcklich verheiratet. Pltzlich flt sie ohne sichtbaren Grund in ein tiefes Koma. Ihre Mutter sitzt tagtglich an ihrem Bett und unternimmt alles Erdenkliche, um ihre geliebte Tochter wieder erwachen zu sehen. In den langen Stunden des bangen Wartens schreibt die Mutter der Tochter ihre Lebensgeschichte auf, mit dem Gedanken, Paula mge es lesen, wenn sie wieder erwacht ist. Dieses Buch erzht von so tiefgrndigem Mitgefhl, aber auch von einer bermenschlichen Kraft, deren Quelle einzig und allein die Hoffnung ist. Diese tragische Geschichte bildet aber auch den Rahmen fr die Lebensgeschichte der Isabel Allende und gibt dabei einen tiefen Einblick in den Glauben der sdamerikanischen Kultur in Mystik und Geister. Ein weiterer interessanter Aspekt ist die Geschichte Chiles in diesem Jahrhundert, die uns Mitteleuropern nicht allzu bekannt ist. Isabel Allende lt sie uns mit ihr als Kind, als junges Mdchen, als frisch verheiratete Frau und als selbstbewute, anerkannte Autorin miterleben. In "Paula" sind Autobiographie, Historie und Tragik auf sehr interessante Art miteinander verwoben, die einen immer weiter lesen lt. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)¹⁴ von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man braucht viele Tempos
Von Christina Schatz
Ich habe dieses Buch in erster Linie deshalb gekauft, weil ich schon immer neugierig war, in welcher Beziehung Isabell Allende zu den Figuren ihrer diversen Romane steht. Denn dass dort vieles aus der eigenen Biographie vorkommen muss, das ist eigentlich klar. Viele Begebenheiten in ihren Romanen sind so bizarr, das kann gar nicht erfunden sein. Solche Geschichten schreibt nur das Leben selbst. Also, meine Neugier wurde gestillt. Viele Vermutungen besttigt. Und ich bin dankbar, dass diese grossartige Autorin uns an ihrem Leben teilnehmen lt. Dazu gehrt viel Mut. Allerdings geht einem diese erlebte Geschichte der Tochter Paula ziemlich nahe. Es ist sehr anstrengend und sicher nicht jedermanns Sache, so etwas zu lesen. Trotzdem, auch hier, was ich an Frau Allende so schtze: Eine grosse Offenheit, Unvoreingenommenheit und Herzenswrme.

Produktbeschreibung
Isabel Allende legt ihr wohl persnlichstes Buch vor. Sie erzht von der Tochter Paula, die im Koma liegt und nicht mehr aufwachen wird. Sie meint, die Tochter erreichen zu knnen, indem sie zu ihr spricht: "Hr mir zu, Paula, ich erzhle dir eine Geschichte, damit du nicht so verloren bist, wenn du wieder aufwachst." Paula wird in die Geschichte der Familie eingefhrt, hrt vom bewegten Leben ihrer Vorfahren, von der prgenden Persnlichkeit des Grovaters, von den verschiedenen Phasen im Leben ihrer Eltern. Im bewegenden letzten Kapitel ihres Buches schreibt Isabel Allende vom Verlust der geliebten Tochter und vom Versuch, das Leid zu berwinden.

.de
Schreiben gegen die Angst
Auf dem Hhepunkt ihrer Karriere wird Isabel Allende 1991 von einem Schicksalsschlag getroffen, der ihr Leben aus der Bahn wirft: Ihre Tochter Paula erkrankt an einer heimtckischen Stoffwechselkrankheit und flt ins Koma. Fr Isabel Allende bricht eine Welt zusammen. Tag fr Tag sitzt sie am Bett ihrer Tochter und bangt um ihr Leben. In ihrer Angst beginnt sie einen Brief an Paula zu schreiben, zum einen um sich selbst Erleichterung zu verschaffen und die "leeren Stunden dieses Alptraums auszufllen", zum andern, um fr die Tochter ihre Erinnerungen zu bewahren. "Hr mir zu, Paula, ich erzhle Dir eine Geschichte, damit Du nicht so verloren bist, wenn Du wieder aufwachst." Doch Paula wacht nicht mehr auf. Sie stirbt am 6. Dezember 1992. Die Aufzeichnungen aus diesem dramatischen Jahr, werden zu Isabel Allendes persnlichem und bewegendstem Roman, in dem Vergangenheit und Gegenwart miteinander verflochten sind. Im Zwiegesprch mit der bewutlosen Tochter schildert sie ihre Empfindungen angesichts Krankheit und Tod und erzht gleichzeitig ihre Lebensgeschichte und die Geschichte ihrer Familie, die eng

verknüpft ist mit ihrer Heimat Chile. Ihr Erzähltalent, ihre bildhafte Sprache und ihr Gespür für gute Geschichten, die man aus ihren großen Romanen kennt, ziehen den Leser auch hier in ihren Bann. Er erfährt ihren Werdegang als Schriftstellerin und kann viele Romanfiguren im Leben wiedererkennen. Der selbstverständliche Umgang mit mystischen Ereignissen, der ihre Romane durchzieht, ist das Erbe der Gromutter, die im Geisterhaus als Clara auftaucht. Als Mutter am Krankenbett macht sie eine Entwicklung durch, die sie vom verzweifelt Festhalten zu einem allmählichen Akzeptieren des Unabänderlichen führt. Als Paula schließlich stirbt, kann sie das Schicksal annehmen. Das letzte Kapitel, das den feierlichen Abschied von der geliebten Tochter beschreibt, ist tief bewegend. Für Isabel Allende bleibt der Glaube, da sie mit ihr in Verbindung bleibt. Der Tod ist kein Ende. --Roswitha

SchmalzKurzbeschreibungHör mir zu, Paula, ich erzähle dir eine Geschichte, damit du nicht so verloren bist, wenn du wieder aufwachst. Das Unfabare geschah im Dezember 1991, als Isabel Allendes Tochter Paula plötzlich schwer erkrankte und kurz darauf ins Koma fiel. Eine heimtückische Stoffwechselkrankheit hatte die lebensfrohe junge Frau jäh niedergeworfen, im Herbst 1992 starb sie. Das Schicksal ihrer Tochter wurde für Isabel Allende zur schwersten Prüfung ihres Lebens. Um die Hoffnung nicht zu verlieren, schrieb sie, der Tochter zur Erinnerung um sich selbst zur Tröstung, das Buch ihres Lebens in doppelter Hinsicht (Bayerischer Rundfunk), ihr persönlichstes und intimstes Buch eine Hymne auf das Leben (stern)über den Autor und weitere MitwirkendeIsabel Allende, 1942 in Chile geboren, ging nach Pinochets Militärputsch 1973 ins Exil. Die Erinnerungen ihrer Familie, die untrennbar mit der Geschichte ihres Landes verwoben sind, verarbeitete sie in dem Weltbestseller Das Geisterhaus. Allende zählt zu den meistgelesenen Autorinnen weltweit, ihr gesamtes Werk erscheint auf Deutsch im Suhrkamp Verlag.